

Abrechnung für das Winzerfest 2023

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung	Sitzungsart
Gemeinderat	06.02.2024	Kenntnisnahme	öffentlich

I. Sachverhalt

Nach vier Jahren wegen Corona bedingter Zwangspause konnte endlich wieder ein Winzerfest durchgeführt werden. Und in jederlei Hinsicht kann man von einem vollen Erfolg für das Winzerfest 2023 sprechen.

Wie erwartet strömten wieder Mengen an Besuchern an allen Tagen in die Stadt. Die Lust und Freude, endlich wieder Feste feiern zu können, war den Besuchern durchweg anzumerken. Beim Korkengeld wurden 25.683 Flaschen Wein abgerechnet, was in etwa 10 % über den Zahlen der Vorjahre liegt.

Immer höhere Sicherheitsanforderungen zur Absicherung des Festes führen zu einer stetigen Kostensteigerung. Diese ist aber im Sinne eines geordneten Ablaufs für das Fest unerlässlich.

Die Bühne im Bereich der evangelischen Stadtkirche, die 2019 erstmals angeboten wurde, hat auch bei diesem Winzerfest wieder zur Entzerrung der Besucherströme und zur Aufwertung des oberen Stadtbereichs beigetragen.

Die Abrechnung konnte in diesem Jahr ohne größere Verzögerungen erfolgen. Die Abstimmung mit den Vereinen und der Felsengartenkellerei verlief problemlos.

Die Gesamtabrechnung schließt ab mit Aufwendungen in Höhe von 492.307 Euro (inklusive Verrechnung von Bauhof, Stadtgärtnerei, Wasserversorgung und Verwaltung) bei verbuchten Erträgen in Höhe von 188.825 Euro.

II. Beschlussvorschlag

Die Abrechnung des Winzerfestes 2023 wird zur Kenntnis genommen.

III. Begründung

Ablauf des Winzerfestes 2023

Das Winzerfest verlief ruhig und ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Dies wurde in einer Nachbesprechung mit den Verantwortlichen von Stadtverwaltung, Polizei, Feuerwehr, DRK und dem Sicherheitsdienst so bestätigt. Die höhere Präsenz von Polizei, Security und Ordnungsamt hat dies unter anderem mit ermöglicht.

Als Korkengeld wurden über 39.115 Euro veranlagt, was rund 6.000 Euro über dem aus 2019 liegt und etwas mehr als 8.200 Personen haben ein Festabzeichen gekauft. Zusammen mit den Erträgen für Platz- und Standgelder konnten Gesamteinnahmen von 188.825 Euro verbucht werden. Das sind rund 50.800 Euro mehr als im Jahr 2019.

Bei den Aufwendungen wurde mit 492.307 € rund 132.000 € mehr ausgegeben als noch zwei Jahre zuvor.

Diese Mehraufwendungen begründen sich wie folgt:

Bewirtungskosten

Zum wiederholten Mal ist es nicht gelungen, alle 38 Gäste aus den Partnerstädten bei Gastgebern in privaten Quartieren unterzubringen. Deshalb mussten auf Kosten der Stadt Unterkünfte in Besigheim gebucht werden. Für die Verpflegung der Gäste wurden Verpflegungsgutscheine ausgegeben.

Bühnen, Technik, Beschallung, Ausschmückung

Beim letzten Winzerfest hat sich gezeigt, dass es richtig war, externe Dienstleistungen für dieses Thema zu beauftragen. Die vielfältigen Aufgaben ließen sich so vor dem Fest wieder komprimiert und pünktlich erledigen.

Die Bühne an der evangelischen Stadtkirche war 2019 erstmals aufgebaut. Der Erfolg zeigte, dass es richtig war, an dieser Stelle ein weiteres Highlight anzubieten. Sie trug deutlich zur Entzerrung der Besucherströme bei und wertete den oberen Bereich der Stadt für das Fest enorm auf. Auch 2023 zeigte dieses Konzept wieder diese Vorteile und hat sich für die Zukunft eindeutig zur Weiterführung empfohlen.

Für die Suche und das Engagement von Bands für die jeweiligen Bühnen wurde erstmals an eine externe Firma vergeben. Die Livemacher GmbH hat dies nach Beschluss des Gemeinderats übernommen. In Summe sind hierfür 55.300 Euro abgerechnet worden. Hier sind allerdings Leistungen wie z.B. Planung und Bezahlung der Bands enthalten, die bislang durch die Stadt direkt selbständig erledigt wurden.

Sicherheitskonzept und Security

Um die Sicherheit der Gäste beim Winzerfest zu gewährleisten, wurde erstmals ein ausführliches Sicherheitskonzept erarbeitet zusammen mit einem externen Dienstleister. Die hierfür angefallenen Kosten von rund 15.000 Euro sind dafür einmalig angefallen. Für künftige Feste kann darauf aufgebaut und das Sicherheitspersonal und die Sicherheitsmaßnahmen entsprechend geplant werden.

Insgesamt wurde für Sicherheit, DRK, Polizei und Feuerwehr rund 27.600 Euro ausgegeben. Für das Winzerfest 2025 werden die Ausgaben, bedingt durch das Vorhandensein des neuen Sicherheitskonzeptes, zwar wieder sinken, insgesamt werden die Kosten für Sicherheit und Ordnung im Vergleich zu den vergangenen Winzerfesten jedoch höher bleiben.

Ausgaben, welche an einer richtigen und wichtigen Stelle erfolgen und an denen auch nicht gespart werden sollte. Das Winzerfest 2023 spricht für sich.

Werbung

Neben den Autoaufklebern, Plakaten und Programmheften wurde in diesem Jahr neu ein Imagefilm zum Besigheimer Winzerfest gedreht.

Die Kosten beliefen sich auf ca. 4.000 €.

Sonstiges

Zur Bewältigung der Aufgaben in der Vorbereitung und Nachbereitung des Festes wurden auch 2023 wieder externe Dienstleister herangezogen. Vor allem Auf- und Abbauarbeiten konnten so in der notwendigen Kürze der Zeit erledigt werden.

Ein ebenfalls großer Kostenfaktor war die Bereitstellung von Absperrmaterial vor allem in Form von Bauzäunen. Hiermit wurden sämtliche Grünflächen vor Wildparkern und folglich vor Beschädigungen geschützt. Dies schlug mit 11.500 Euro zu Buche.

Ein weiterer Grund für die Mehraufwendungen war die Beschaffung eines größeren Umfangs an Winzerfest Weingläsern. Diese wurden allerdings vor dem Fest komplett an die Bewirtschafter weiterverkauft.

Gesamtfazit

Betrachtet man nun das Ergebnis, so haben sich die Erträge um 50.000 Euro, die Aufwendungen allerdings um 130.000 Euro gesteigert. Der absolute Abmangel hat sich somit um 80.000 Euro erhöht.

Teile davon kann man auf die Preisentwicklung der letzten vier Jahre zurückführen. Zusätzlich tragen die gestiegenen Bauhofleistungen mit 40.000 Euro und das Sicherheitskonzept mit rund 20.000 Euro Mehraufwand dazu bei.

Abrechnung des Winzerfestes 2023			
Erträge	2023 Euro	2019 Euro	Bemerkungen
Festabzeichenverkauf	20.702	19.551	
Platz- und Standgelder, Korkengeld, Gläserverkauf	143.123	89.308	Die Differenz deckt sich mit den Ausgaben für Gläserkauf
Ersätze	25.000	29.154	
Summe	188.825	138.013	
Aufwendungen			
Festzug	27.168	21.772	
Bewirtung ausl. Gäste und Festzugteilnehmer	13.040	16.042	Gäste aus den Partnerstädten mussten teilweise von der Stadt untergebracht und verköstigt werden, weil keine Privatquartiere zur Verfügung standen.
Kapellen und Programmgestaltung	65.073	21.801	Programmmzuschuss an Vereine für Liveauftritte von Musikgruppen; pauschale Vereinbarung Livemacher GmbH
Technik, Beschallung und Ausschmückung	18.625	52.758	Bühnen und Beschallung auf dem Kelter- u. Marktplatz sowie bei der evangelischen Stadtkirche, Winzerfestbeleuchtung, Toilettenwagen, Anmietung Spülmobil usw.
Buszubringerdienst	6.780	3.163	häufigere und längere Umläufe
Werbung (Plakate, Aufkleber usw.)	9.754	5.584	Inkl. Imagefilm zum Winzerfest
Entschädigung für Festabzeichenverkauf	2.464	1.916	Zusätzliche Zahlstelle Enzsteg
Entschädigung für Feuerwehr, DRK und Sicherheitsdienst	27.610	7.323	Zusätzlich Sicherheitskonzept und mehr Security
"Schirm" auf dem Kelterplatz	18.034	21.434	Weniger Fremdhilfe beim Aufbau benötigt
Fischerstechen, Feuerwerk u. Stocherkähne	11.749	13.934	Kein Angebot von Stocherkähnen
Gema - Gebühren	4.761	4.426	Gebühren wurden auch für die Vereine übernommen
Druckkosten für Programme und Festabzeichen	5.788	5.165	
Festliche Weinprobe	1.625	1.412	
Sonstiges, haupts. Gläserverkauf (Ersatz durch Vereine), Ergänzung Besigheimer Tracht und externe Dienstleister	100.551	46.175	Beschaffung von Winzerfestgläsern, die vor dem Fest komplett an die Bewirtschafter verkauft wurden.
Arbeitslöhne Bauhof, Stadtgärtnerei, Wasserversorgungsgruppe und Verwaltung	177.501	137.394	
Summe	492.307	360.299	

**IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwick-
lungskonzept**

5

V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen

Sind im Sachverhalt und der Begründung ausführlich dargelegt.